

103
Gartē dar/sprang auß einem Felsen hart/vmb
her bewachssen fein / mit schönen Blümelein /
Rosmarin vnd Nägelein zart/darzu vergiß nie
mein / je lenger je lieber fein / Zypress vnd Eh
renpreis / Herkenlust vnd Lilien weys / auch
tausent schön mit fleiß / blieb ich da stehn.

5.

Auch sahe ich jung vnd alt / die Thierlein
manigfalt/frölich sein vber die maß/die Hirsch
lein sprungen / die Kähelein schwungen / sich hin
vnd her im grünen gras/hell schien die Sonne/
vil frewd vnd wonne / hett ich im Herzen mein/
ob disen Röslein vnd schönen Blümelein / im
Garten grünen.

6.

Letztlich ob allen / thet mir gefallen / ein
sehr schönes Röslein rot / gar schön gezieret /
lustig formieret / gewachssen an dem Bächlein
dort / ich gieng ohn sorgen / hinzu verborgen /
lage ohn maß vnd zil / Nattern vnd Schlange
gen vil / in disen orten still / kamen sie herfür.

7.

Eylends behends / stachens ohn ende / in
das schöne Röslein rot / woltens verderben /
dacht ich muß sterben / als ichs hab gesehen zu
fahr!

fahre / thet ich hintretten / vnd wolt es retten /
von ihm dermassen / thetens ablassen / mit gros-
sen hassen / stachens auff mich.

8.

Nun kund ich ihnen / gar nit entrinnen /
stund allda inn sorgen groß / angst noth vnd
schmerzen / gieng mir zu herzen / kund mich
kaum erwehren bloß / ich dacht mit leyde / ach
wehe der freude / die ich im Herzen mein / ob
difen Köselein / gehabt jese leydt ich pein / vnd
grosse noth.

9.

An mich sie setten / vnd mich verletzten /
doch es mir kein schaden bracht / ich schrey von
Herzen / ach wehe der schmerzen / vnd bald
auß mein schlaff erwacht / thet mich umbsehen /
ob mir nichts geschehen / als ich gar nichts em-
pfunde / sage ich auß Herzensgrunde / Gott lob
wider zur stunde / fein sanfft entschlieff.

10.

Recht kaum entschlaffen schier / war ich
da traumet mir / wie ich sehe stehn vor meinem
Beth / ein Jungkfraw tugengentreich / gar
schön vnd seuberlich / freundlich mit mir re-
den thet / sie thet mich fragen / mein thu mir
sagen /

sagen / was ist geschehen dir / das du so für vnd
für / seufftest ich antwort ihr / die vrsach ist.

11.

An einem traum bin ich / erschrocken hefft
eiglich / der mir erst getraumet hat / nun denc
ich für vnd für / daran stets mit begier vnd weiß
nit was er bedeut / sie sprach erzehl es mir / so will
ich sagen dir / vor meinem Bette stund / erzelt
ich ihr behende / den traum von end zu end / sie
antwortet mir.

12.

Von dem Traum eigentlich / will ich be
richten dich / schaw der Gart bedeutet hat / da
du insonderheit / spazierest mit grosser frewd /
Augspurg die vil werthe Statt / da stehen vil
Blümelein zart / bedeuten zu der fart / die edle
Jungfräwlein / formiere wie Röselein / vnd
schönen Blümelein / artig vnd fein.

13.

Sehr lustig jung vnd Alt / die Thierlein
mannigfalt / hast du gesehen ober die maß / dar
zu beid groß vnd klein / die kleine Waldvogel
lein / lustig sein im grühnen gras / ob disem ale
ten / thet dir gefallen / ein zartes Röselein roth /
jedoch groß angst vnd noth / ist dir ohn allen
spott / kommen darauß.

Christlich vñ Tugendreich / fromb freunde-
lich der geleich / ist das Köslein ohn maß / jedoch
ohn maß vnd ziel / hat es der Neyder viel / die es
hassen ohn ablaß / die Schlangen zu der stund /
bedeuten kurz vnd rund / der falschen Zungen
Kott / die dich in angst vnd noth / gern wolten
ohne spott / bringen allzeit.

Hefftiglich nachstellen dir / wolten gern
mit begier / dich vertilgen ganz vnd gar / doch
gib ich dir die Lehr / fürchte dich doch nie so sehr /
dann es bringet dir Gefahr / dann wer recht lies-
ben wil / der muß nicht achten vil / der falschen
Zungen schar / die stets wie offenbar / nur brin-
gen in gefahr / durch ihr Falschheit.

Endelich nach diser redt / sie von mir sehen
den thet / vnd ich auß mein schlaff erwacht / mit
grosser trawrigkeit / vnd stetem herzenleid / ich
den traum bey mir betracht sieng an zu dichten
balde / diß Liedlein der gestalt / hab ich mein ew-
nige zier / auß Lieb gemacht nur dir / vnd bitt
ganz für vnd für / denck mein darbey.

Rath zu dem Herren mein / zart schönes
 Liebelein / vnd laß dir das herke dein / durch
 solche falsche schar / nit so einnehmen gar / die
 mit ihrem falschen schein / offte bringen in ge-
 fahr / zwey lieben Herren zwar / für solchen
 falschen Rott / behüt dich ohn allen spott / alle
 zeit der liebe Gott / zarts Mündlein roth.

Endelich so wünsch ich dir / meins Herren
 einige zier / Glück vnd Heyl zu aller stund / vil
 tausent gutter nacht / Gott hab dich stäts in
 acht / deinen zarten rothen Mund / zu trus ges-
 sungen / den falschen zungen / sey dir das
 Liebelein / von grundt deß herren mein /
 zartes schönes Liebelein / zu
 gutter nacht.

E N D E.



